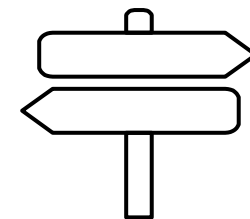











ARBEITSTAGUNG FÜR FAIR PLAY

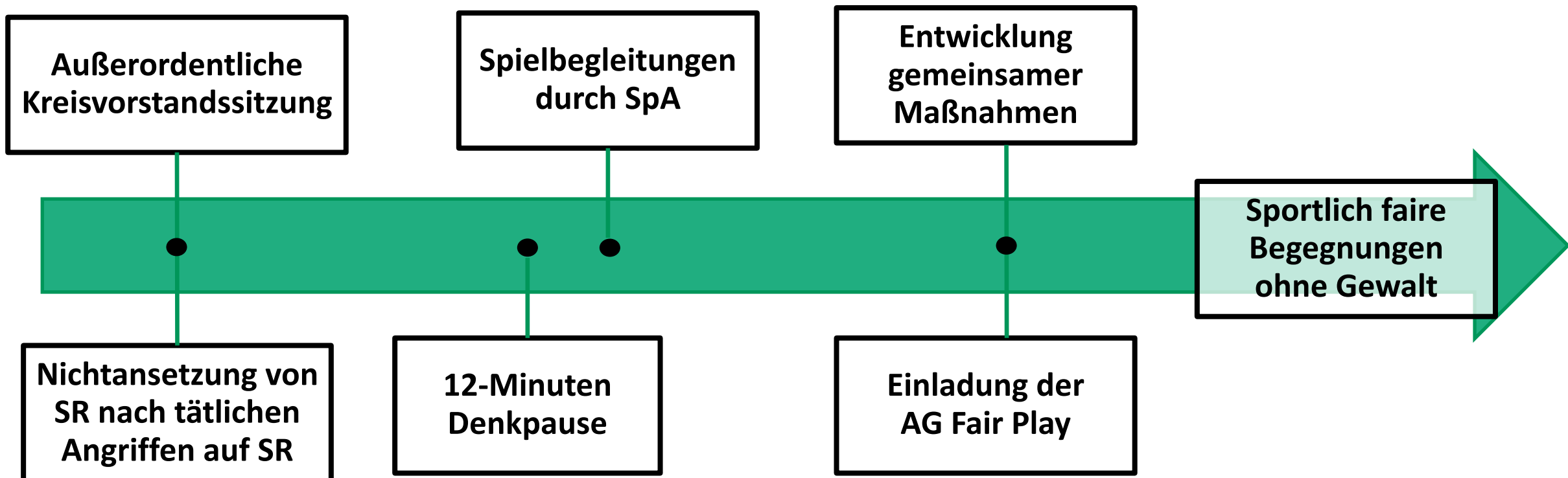
AGENDA

1. Einleitung und Begrüßung (Dennis Meinders)
2. Übersicht Vorfälle in Osnabrück (Julian Meckfessel)
3. Vortrag zur gesellschaftlichen Entwicklung (Gerd Liesegang & Frank Schmidt)
4. Vorstellung der AG sowie Maßnahmen (Torsten Krone & Julian Meckfessel)
5. Fragen, Ergänzungen und Ideen (alle)



Datum	Liga	Spielpaarung	Sonderbericht	Sportgericht	Sachverhalt
07.08.2022	3. Kreisklasse				Brutales Foulspiel + Würgen des Gegenspielers
28.08.2022 	Kreisliga				Platzsturm Zuschauer
31.08.2022	Kreispokal				Versuchte Tötlichkeit gegen SR
04.09.2022 	3. Kreisklasse				Spielabbruch nach Massenschlägerei
11.09.2022 	Kreisliga				Spielabbruch nach Platzsturm Schiedsrichter
13.09.2022	B-Jugend 1.Kreisklasse				SR Beleidigung & Bedrohung
26.09.2022 	B-Jugend 1.Kreisklasse				Angriff Zuschauer auf Spieler
30.09.2022 	3.Kreisklasse				Rassistische sowie SR- Beleidigung
02.10.2022  / 	Kreisliga				Tätlichkeit gegen SR
07.10.2022	Bezirksliga				Tätlichkeit gegen SR
23.10.2022	1.Kreisklasse				Tätlichkeit gegen SR
08.01.2023 15.01.2023	Hallenturnier Senioren				Platzsturm Zuschauer / Massenschlägerei Jagen / Verfolgen des SR

WAS BISHER GESCHAH:



THEMENGEBIET SCHIEDSRICHTER



Neue Umgangs- und
Wertschätzungskultur



Erhöhung des
Mindestlohns →
Spesenanpassung?



Betreuung der
(betroffenen) SR



Nachwuchsgewinnung &
Reaktivierung ehemaliger
SR



Sonderberichte,
Sportgerichts-
verhandlungen



Lösungsfindung
Gewaltproblematik





ZIELE DER AG

- Klare Konsequenzen, die bei bestimmten Verfehlungen greifen
- Abschreckung durch Maßnahmen für gewaltbereite (Einzel-) Täter
- GEMEINSAM – Kreis, Schiris, Spielausschuss und Vereine
 - Latent gewaltbereite Spieler müssen konsequent aus dem Verein ausgeschlossen werden
 - Gegenseitiges Verständnis schaffen
 - Gewaltproblematik in Osnabrück schrittweise lösen
- Ausblick: AG nach Ablauf der Saison 2022 / 2023 um bis zu 2 Vereinsvertreter erweitern

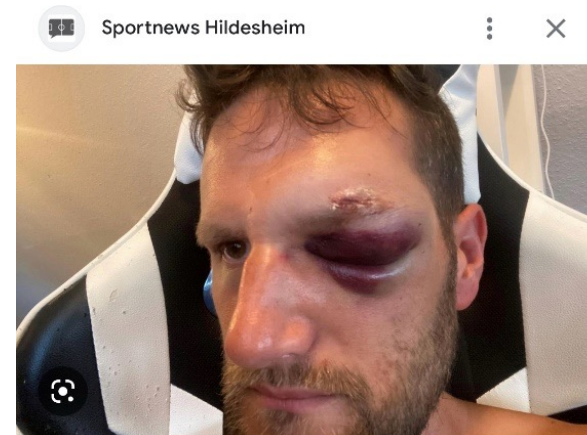
GEWALT UND DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL DERZEITIGE ÖFFENTLICHE WAHRNEHMUNG



Zuletzt gestiegen: Die Anzahl an Spielabbrüch...

DFB-LAGEBILD: ANSTIEG AN SPIELABBRÜCHEN

In der Saison 2021/2022 sind 911 Fußballspiele in Deutschland aufgrund von Gewalt- oder Diskriminierungsvorfällen abgebrochen worden. Seit 2014 lässt der DFB auf Basis der Online-Spielberichte der Unparteiischen ein Lagebild des Amateurfußballs erheben. Noch nie mussten so viele Spiele in einer Saison abgebrochen werden. Sowohl die Gesamtanzahl an Abbrüchen als auch ihr Anteil von 0,075 Prozent an allen erfassten Spielen bedeuten Höchststände seit Beginn der Datenerhebung. Im Online-Spielbericht füllen die Schiedsrichter*innen im Tab "Vorkommnisse" aus, ob es zu einer Gewalthandlung oder zu einer Diskriminierung während des Spiels gekommen ist.



Ich werde auf jeden Fall weiter pfeifen" - Interview mit ...

[Besuchen](#)



Mehr Gewalt und Diskriminierung
Lagebild Amateurfußball: So viele Spielabbrüche wie noch nie

GEWALT UND DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALLMELDUNG ÜBER SPIELBERICHT- ONLINE (SEIT 2014/15)

Gewalthandlung

„Eine Gewalthandlung liegt vor, wenn eine beschuldigte Person eine geschädigte Person körperlich angreift, beispielsweise durch Schlagen, Bewerfen, Bespucken oder Treten. Zudem ist auch eine Bedrohung als Gewalthandlung zu werten. Auch Versuche sind zu melden.“

- Es sollen insbesondere erfasst werden: Tätlichkeiten und Bedrohungen
- Es sollen nicht erfasst werden: Grobe Fouls, Sachbeschädigungen, rohes bzw. gefährliches Spiel

Quelle: DFB-Merkblatt zum Ausfüllen des Tabs „Vorkommnisse“ im DFBnet Spielbericht ([Merkblatt Gewalt und Diskriminierung \(dfb.de\)](#))

GEWALT UND DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALLMELDUNG ÜBER SPIELBERICHT- ONLINE (SEIT 2014/15)

Diskriminierung

„Eine Diskriminierung liegt vor, wenn jemand die Menschenwürde einer anderen Person oder einer Gruppe von Personen verletzt. Dies geschieht durch eine herabwürdigende Äußerung, Geste oder Handlung, in Bezug auf Herkunft, Hautfarbe, Sprache, Religion, Behinderung, Alter, geschlechtliche oder sexuelle Identität. Auch eine sonstige Schlechterbehandlung -ohne sachlichen Grund- stellt eine Diskriminierung dar.“

- Es sollen **erfasst** werden: Diskriminierende Äußerungen, menschenverachtende Gesten, diskriminierende Geräusche, Diskriminierende Handlungen
- Es sollen **nicht erfasst** werden: Beleidigungen ohne Diskriminierung, z.B. „Arschloch“, „Pfeife“, sowie andere unsachliche Äußerungen, z.B. „Schlechtester Schiri aller Zeiten“, Bespucken (wird als Tötlichkeit gewertet)

Quelle: DFB-Merkblatt zum Ausfüllen des Tabs „Vorkommnisse“ im DFBnet Spielbericht ([Merkblatt Gewalt und Diskriminierung \(dfb.de\)](http://dfb.de))

GEWALT UND DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL LAGEBILD NIEDERSACHSEN (STAND 15. DEZEMBER 2022)



Absolute Zahlen in Niedersachsen (in rot Saison 2021/22):

- Bisher 84.400 (157.670) ausgetragene Pokal-, Meisterschafts- und FS-Spiele
- Insgesamt 333 (529) gemeldete Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle
- Opfer Schiedsrichter 122 (183)
- 59 (82) Spielabbrüche

TENDENZ



Over- bzw. Underreporting durch falsch oder nicht gemeldete Vorfälle ist zu beachten, ebenso latente Gewalt!

GEWALT UND DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALL

WILLKÜRLICHES BEISPIEL ENDE OKTOBER 2022



- **21 Spiele mit Vorkommnissen** (3 x BL, 3 x KL, 1 x 1. KK, 4 x 2. KK, 2 x 3. KK, 3 x 4. KK, 2 x B – Junioren, 1 x E– Junioren, 2 x Frauen)

Rudelbildung auf dem Platz,
Zuschauertumulte, Vereinsfahne
abgerissen, kein Abbruch

Zeigen des
Mittelfingers gegen
SR

Beleidigung/Bedrohung SR und
(junger) SR-A:
„Hurensohn“, „Hund“, „Schlage Dir
die Zähne aus der Fresse“

Beleidigung/Bedrohung SR durch
Zuschauer: „Kanacke“, „Pass auf was Du
machst, du hast keine Zeugen heute
Abend“

Spielabbruch Gewalt gegen
SR

Spielabbruch zur
Halbzeit nach 0:7
und Verletzungen

Spielabbruch:
Mannschaft verlässt
Platz, weil Trainer als
Rassist beleidigt sein
soll

GEWALT UND DISKRIMINIERUNG IM FUSSBALLBEISPIELE DER VERGANGENEN WOCHE



1. KK Frauen: Bedrohung SR durch
Zuschauerin: „Nach dem Spiel
schlachte ich dich ab, du Rotzlöffel“

Spielabbruch: Bedrohung des SR
durch einen Spieler, anschließend
durch einen Zuschauer, „in die
Kabine geflüchtet“

Beleidigung/Bedrohung SR durch Co-
Trainer: „Verpiss dich“, „Wir sehen uns
nach dem Spiel“

E-Junioren:
Diskriminierungen von
Zuschauern gegen
Zuschauer

GEWALTPRÄVENTION UND ANTI-DISKRIMINIERUNG IM NFV *GESAMTSTRATEGIE*



Was haben wir schon?

1. Sportgerichtsbarkeit als Rechtsorgan hinsichtlich der (Nicht-)Einhaltung der Satzung sowie der Bestimmungen der RuVo
2. Förderung von Fair Play durch verschiedene Maßnahmen ([Meldung von Fair Play-Gesten](#), [VGH-Fairness-Cup](#), [AOK Fair-Play-Cup](#), [Fair Play-Liga](#), [Fair Play-Karte](#))
3. Kooperation mit LSB Niedersachsen durch Projekt [„Sport mit Courage“](#)
4. Zentrale NFV-Anlaufstelle für Gewalt- und Diskriminierungsvorfälle
5. Qualifizierung und Einsatz regionaler NFV-Konfliktlots*innen

Woran arbeiten wir derzeit?

6. Einbettung von Themen der Gewaltprävention und Anti-Diskriminierungsarbeit in die Qualifizierungsmaßnahmen des NFV
7. Förderung der Nutzung von alternativen Sanktionsmaßnahmen und Bewährungsauflagen im Rahmen der Sportgerichtsbarkeit, hier auch Einbindung von Konfliktlotsen*innen

GEWALTPRÄVENTION BERLIN

16

Arbeitstagung

für Fairplay - 

Osnabrück

24.01.2023



Wer ist der Berliner Fußball- Verband?

- **190.000 Mitglieder hat der BFV**
 - 60.000 Kinder und Jugendliche
 - 3800 Mannschaften in den Altersklassen G-Junioren bis Ü60
 - 398 Vereine von Alemannia 90 bis BSG Zoo Berlin
 - ca. **60** Vereine mit bis zu 95%
 - nicht deutscher Herkunft (Türken, Araber, Italiener, ...)



- **3800** Mannschaften
- **1.900** Spiele an einem Wochenende

- dazu kommen noch die Freundschaftsspiele sowie die Turniere der Vereine

- ca. **35.000** Pflichtspiele in einer Saison
 - rund **6000** Ehrenamtliche
 - und **1300** Schiedsrichter
 - zirka **200** Ehrenamtliche im Verband



In einer kompletten Saison zirka 3000 Sportgerichtsurteile

Davon werden zirka 1500 vom Sportgericht bearbeitet

Von den Spielleitern 1500 entschieden (kann bis zu 3 Spiele strafen)

Zirka 100 Spielabbrüche pro Saison (Jugend und Erwachsene)

Davon sind 40 von relevanter Aufmerksamkeit einzuordnen

Zirka 950 x ist die Jugend betroffen

und

450 x der Erwachsenenbereich



AG Gewaltprävention

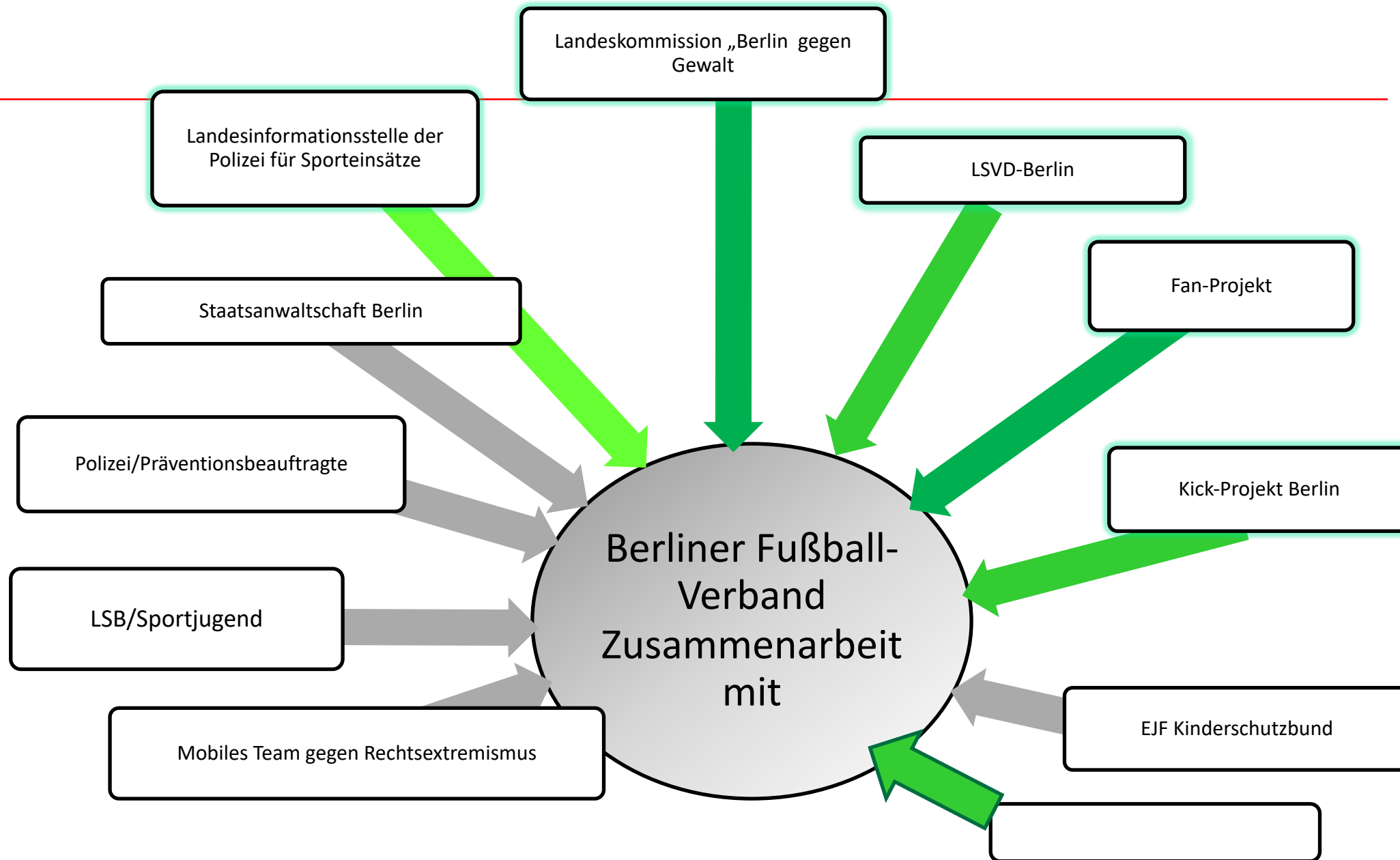
**Kommission
Gewaltprävention**



Berliner Fußball-Verband e.V.

Ausschuss für Ehrenamt und Fairplay

§31a der Satzung





Anti- Gewalt Kurse des BFV

Auflage durch das Sportgericht

nach schwere der „Tat“

3 x 3 Stunden (neu 1 Tagesseminar 6Std.)

5 x 3 Stunden

beim BFV

oder für komplette Mannschaften

Kosten 100,-€ pro Person, festgelegt durch
Sportgerichtsurteil





- Einführung von ehrenamtlichen Ansprechpartnern in den Bezirken
- Ausbildung von Spielbeobachtern (Sicherheitsgespräche)
- Berufung von Jugendschöffen (ab 2002), ab 2007 auch Schöffen im Erwachsenenbereich in den Rechtsorganen des BFV
- 2007 Einführung von Bewährungsmöglichkeiten
- Vergabe von Fairplay Preisen in den einzelnen Altersklassen
- 2005 Einführung der Fairplay Geste des Monats

Außen

Der Inhaber dieser Bescheinigung hat gemäß Satzung und Ordnungen Vorrang bei der Leitung von Spielen vor nicht ausgebildeten Person.


Wir bitten, den Inhaber dieser Bescheinigung bei der Ausübung seiner Tätigkeit zu unterstützen.

Weitere Informationen unter www.lehrstab.de

Nachweis der Regelkunde

Schiedsrichter-Lehrstab des Berliner Fußball-Verbandes

Schiedsrichter-ausschuss des Berliner Fußball-Verbandes



Innen

Hiermit bescheinigt, dass


Name _____

Vorname _____


geboren am _____

Verein _____

eine Schulung über Fußball-Regelkunde erhalten hat.



Diese Bescheinigung ist nur zusammen mit einem amtlichen Dokument gültig bis zum _____ Berlin, den _____

(max. 1 Jahr nach Ausstellung) Unterschrift VSA 

Schiedsrichter-Lehrstab des Berliner Fußball-Verbandes

Dokumentation
zur Tagung

Gewaltfrei im Fußball

2./3. November 2007



Dieser Aufruf
wurde auf allen
Plätzen in Berlin
verteilt und
aufgehängt

Gemeinsam gegen Rassismus



1. Der Berliner Fußball-Verband e. V. (BFV) distanziert sich im Namen seiner Mitglieder nachhaltig von jeder Form gewalttätigen, rassistischen oder menschenverachtenden Verhaltens.
2. **Wir sind alle eine große Fußballfamilie.** Nicht nur die Mitglieder unserer jeweiligen Mannschaft oder unseres Klubs sind unsere Sportkameraden – sondern das sind auch die Menschen aus dem anderen Team und dem anderen Verein. **Daher sollten wir uns stets gegenseitig achten und schützen.**
3. **Verunglimpfende Äußerungen** – insbesondere solche mit Bezug auf Hautfarbe, Geschlecht, Herkunft, Sprache oder Religion – **haben auf unseren Fußballplätzen absolut nichts verloren.** Sie stehen in krassem Gegensatz zum Fairplay-Gedanken und zu den Anti-Gewalt-Aktionen des BFV.
4. **Wir zeigen Zivilcourage!** **Jeder einzelne Spieler, Trainer, Betreuer und Zuschauer ist gefordert, sich anständig und vorbildlich zu verhalten.** Und wenn wir diskriminierende Äußerungen anderer hören, so bitten wir diese sofort, aber höflich, damit aufzuhören.
5. Der BFV appelliert an alle seine Vereine, sämtliche vertretbaren Möglichkeiten auszuschöpfen, um insbesondere rassistische Geschehnisse auf unseren Sportanlagen eigenverantwortlich zu verhindern. Hier **gilt es für jeden Platzverein, rechtzeitig von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen.**
6. **Die Schiedsrichter sind** bei ihrer nicht immer leichten Aufgabe der Spielleitung **zu unterstützen.** Alle Beteiligten sollten mithelfen, für ein faires und friedliches Spiel zu sorgen.
7. **Erinnern wir uns stets: Wir spielen Fußball. Beleidigende Bemerkungen oder gar Schmährufe sind dabei völlig überflüssig.** Sie stören unser Spiel und unseren Spaß, sie schaden dem Ansehen unseres Sports. Das lassen wir nicht zu!
8. **Gemeinsam zeigen wir dem Rassismus die rote Karte!**

Für Präsidium und Vorstand des Berliner Fußball-Verbandes e. V.
gez. Bernd Schultz
Präsident



Einführung der Sicherheits- und Ordnungsrichtlinien des BFV

Umsetzung der **Handlungsrichtlinien** für

- Vereine,
- Schiedsrichter und
- Verbandsmitarbeiter



Schon im Vorfeld sollten sich die Vereine Gedanken um die möglichen Spielpaarung machen und die Sicherheitsrichtlinien einbeziehen

Sollte sich Publikum mit potenzieller Störungsbereitschaft auf dem Sportgelände einfinden

In Not- bzw. Eilfällen ist immer der polizeiliche Notruf 110 zu wählen

Für Beratung unter der Woche steht die „LIS“ selbstverständlich zur Verfügung:

030/ 4664- 707131

Es wird empfohlen, die Ausübung des Hausrechts mit den zuständigen Sportämtern zu überprüfen





Selt Jahren ist der Berliner Fußball-Verband e.V. auf verschiedenen Ebenen gegen Rassismus und Diskriminierung im Fußball aktiv. Um dieses Engagement breiter im Verband zu verankern, entstand in Zusammenarbeit mit dem Verein für Demokratische Kultur in Berlin e.V. das Konzept, Fortbildungen für Schlichter/innen, Sportrichter/innen und ehrenamtliche Helfer/innen in den Vereinen anzubieten. Ziel dieser Fortbildungen war, die Handlungssicherheit der Beteiligten im Umgang mit verschiedenen Formen von Diskriminierung zu verbessern.

Das gemeinsame Projekt »Antidiskriminierungsmaßnahmen im Berliner Amateurfußball« wird in dieser Broschüre vorgestellt.



Berliner Fußball-Verband e.V.
Humboldtstr. 22 — 14193 Berlin
T 030. 89 69 94-0 — F 030. 89 69 94-22
info@berliner-fussball.de



Berlin gegen Gewalt
www.berlin-gegen-gewalt.de
T 030. 90 27 29 13

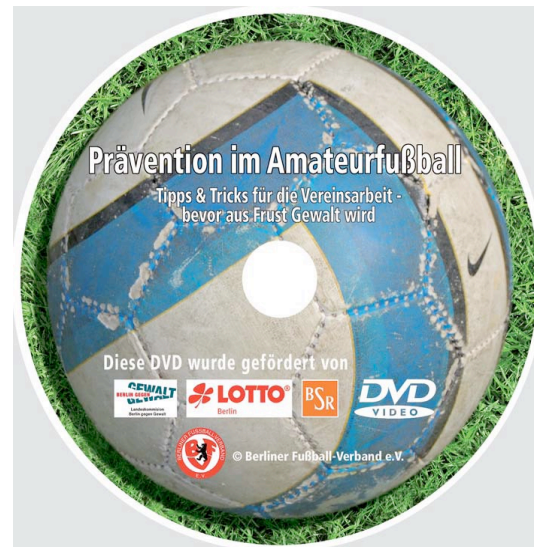


Verein für Demokratische Kultur in Berlin e.V.
Chausseestr. 29 — 10115 Berlin
T 030. 24 04 54 30 — F 030. 24 04 53 19
info@vdk-berlin.de

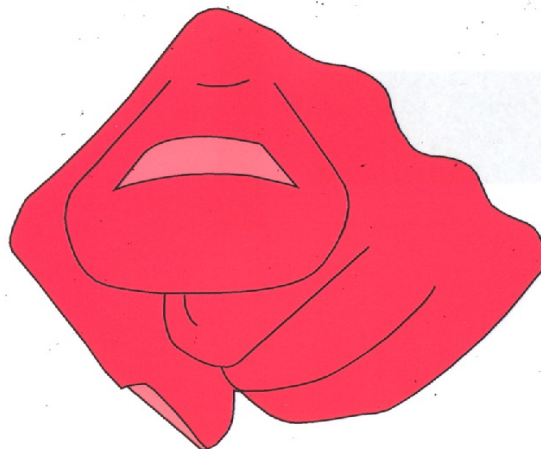
**NO
RACISM**

**DIESES SPIEL DAUERT
LÄNGER ALS 90 MINUTEN**

**Antidiskriminierungsmaßnahmen
im Berliner Amateurfußball**



Eingreifen



- Nicht vorbeischaun
- Übersehen heißt:

• **Gewalt
akzeptieren**

Was tun wenn es "brennt" bzw. eskaliert ?

MASSNAHMEN

- **Einflüsse von Außen (Zuschauer auf dem Sportfeld, Werfen von Gegenständen auf Spieler...)**
 - Sofortmaßnahme: Mindestens bis Saisonende für die betreffende Heimmannschaft die eigentlich verpflichtende Anzahl an 4 Ordnern, Gastmannschaft ebenfalls, wenn das Sportgericht Beteiligung feststellt

- **Bedrohung / Androhung von Gewalt gegen Schiedsrichter**
 - Sofortmaßnahme: Mindestens bis Saisonende für die betreffende Mannschaft die eigentlich verpflichtende Anzahl an 4 Ordnern
 - Freiwillig: Schiri-Betreuer für den gesamten Verein bis Ende der Saison (alle Seniorenmannschaften) (Ansprechpartner, der dem KSA mitgeteilt wird und für den SR abgestellt ist)

MASSNAHMEN

- **Extreme körperliche Gewalttaten unter Spielern (Mit-/Gegenspieler)**
 - Sofortmaßnahme: Mindestens bis Saisonende für die betreffende Heimmannschaft die eigentlich verpflichtende Anzahl an 4 Ordnern, Gastmannschaft ebenfalls, wenn das Sportgericht Beteiligung feststellt
 - Spielbeobachtungen nach individueller Betrachtung

- **Tätlichkeiten gegen Schiedsrichter**
 - Sofortmaßnahme: Mindestens bis Saisonende für den gesamten Verein (alle Seniorenmannschaften) die verpflichtende Anzahl an 4 Ordnern
 - Spielbeobachtungen nach individueller Betrachtung
 - Freiwillig: Schiri-Betreuer für den gesamten Verein bis Ende der Saison (alle Seniorenmannschaften) (Ansprechpartner, der dem KSA mitgeteilt wird und für den SR abgestellt ist)
 - Mögliche Probleme mit anschließender Besetzung vom nächsten Heimspiel für die betroffene Mannschaft

SCHIRI-BETREUER

- Aufbau:

- Einen vereinsinternen Schiedsrichter-Betreuer pro Verein → Kontaktdaten an KSA
- Der Schiri-Betreuer ist zentraler Ansprechpartner für den angesetzten SR und wird an den Spieltagen jeweils vom Heimverein gestellt. Hierbei kann die Aufgabe vom SR-Betreuer auf eine am Spieltag anwesende Person (z.B. Betreuer der Mannschaft) delegiert werden, wofür allerdings der gemeldete SR-Betreuer zuständig ist und auch verantwortlich bleibt.

- Aufgaben:

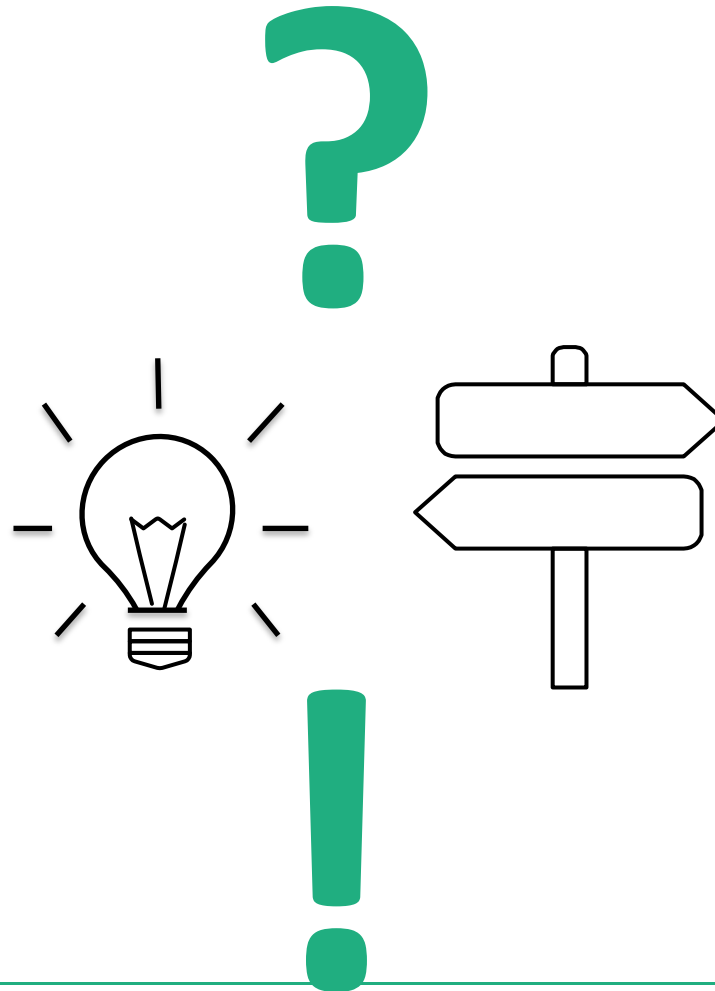
- ca. 30 Minuten vor Spielbeginn: SR begrüßen und einweisen (saubere Kabine mit Halbzeitgetränk)
- Ansprechpartner für den SR bei Problemen aller Art
- ggf. Spesenabrechnung oder Hinweis darauf (Vereinsheim)



AUF DEN PUNKT GEBRACHT:

- Keine Toleranz für gewaltbereite Sportler & Zuschauer auf Osnabrücks Sportplätzen!
- Lösung ist nur GEMEINSAM im Verbund aller Beteiligten möglich!
- Freiwillige Einführung des Schiri-Betreuers wünschenswert!
- Neue Umgangs- und Wertschätzungskultur

FRAGEN, ERGÄNZUNGEN & VORSCHLÄGE



ANHANG



SCHIRI-BETREUER

Jeder Verein hat einen Schiedsrichterbetreuer namentlich inkl. telefonischer Erreichbarkeit zu bestimmen und über das Formular mitzuteilen: <https://forms.gle/AXTF2ouKFGWQMS2V6>

Der Schiedsrichterbetreuer ist zentraler Ansprechpartner für den SR und wird jeweils vom Heimverein gestellt. Hierbei kann die Aufgabe vom SR-Betreuer auf eine am Spieltag anwesende Person (z.B. Betreuer) delegiert werden.

Zu den Aufgaben des SR-Betreuers zählen:

- ca. 30 Min vor Spielbeginn: SR begrüßen und einweisen (saubere Kabine mit Halbzeitgetränk)
- Ansprechpartner für den SR bei Problemen aller Art

Sollte bei einem Spiel kein SR-Betreuer zur Verfügung stehen, hat der SR dies im Spielbericht (sonstige Vorkommnisse) zu vermerken.

Die männliche Form ist nur zur einfacheren Lesbarkeit gewählt, natürlich dürfen auch Frauen die Betreuung übernehmen.

Spielabbruch – die wirklich letzte Entscheidung

Rechte und Pflichten (Auszug aus Regel 5)



Der Schiedsrichter hat die Partie bei...

- einem Vergehen oder aus einem anderen Grund nach seinem Ermessen zu unterbrechen*, vorübergehend* auszusetzen oder ganz abbrechen
- jedem Eingriff von außen zu unterbrechen, vorübergehend auszusetzen oder ganz abbrechen

*Unterbrechung des Spiels als Möglichkeit zur Beruhigung einer Situation. Zeit nehmen, Gespräche suchen, Spiel fortführen, wenn möglich

Übersicht

Grund	Beispiele	Bemerkung
Regeltechnische Vorgaben	Platzmängel, Bälle, etc.	ca. 30 Minuten Frist, dann ggfs. nicht anpfeifen oder Abbruch
Starker Regen / Eisregen	Spielfortsetzung nicht möglich	ca. 30 Minuten Frist, dann Abbruch
Gewitter	Spielfortsetzung nicht möglich	ca. 30 Minuten Frist, dann Abbruch
Nebel	Spielfortsetzung nicht möglich (Blick von Tor zu Tor)	ca. 30 Minuten Frist, dann Abbruch
Flutlicht fällt aus	Spielfortsetzung nicht möglich	ca. 30 Minuten Frist, dann Abbruch
Verletzung des Schiedsrichters	Spielfortsetzung nicht möglich	ist niemand vor Ort, der das Spiel übernehmen kann - Abbruch
Weniger als 7 Spieler in einer Mannschaft	Reduzierung durch Verletzung oder disziplinarisch	Abbruch bei weniger als 7 Spielern einer Mannschaft
Todesfall / schwerwiegende Verletzung		nach Rücksprache mit den Mannschaftsführern und/oder Verantwortlichen - 42 Abbruch

ANHANG



indirekte Einflüsse von Außerhalb	Pyrotechnik, Feuerwerk, Laserpointer etc.	kurze Unterbrechnung, abwarten, Mannschaftsführer informieren, Gang in die Kabine möglich, im Wiederholungsfall - Abbruch
direkte Einflüsse von Außerhalb	werfen von Gegenständen auf das Spielfeld	sofort unterbrechen, Mannschaftsführer informieren, Gang in die Kabine möglich, Heimverein muss (ggfs. durch Ordner) die Vorgänge abstellen, im Wiederholungsfall - Abbruch
Spieler werden untereinander gewalttätig	jegliche Art von Angriff (schlagen, treten, spucken etc.)	Maßnahmen nach Regel 12, Mannschaftsführer auffordern die Vorgänge abzustellen, ist die Situation außer Kontrolle oder wiederholt sie sich - Abbruch
Zuschauer kommen auf das Spielfeld		sofort unterbrechen, Mannschaftsführer informieren, Heimverein muss (ggfs. durch Ordner) den Platz frei bekommen. Frist setzen, im Wiederholungsfall - Abbruch
Schiedsrichter / Assistent wird bedroht	jegliche Art von Bedrohung	Maßnahmen nach Regel 12, Mannschaftsführer auffordern die Vorgänge abzustellen, ist die Situation außer Kontrolle oder wiederholt sie sich - Abbruch
Schiedsrichter / Assistent wird angegriffen	jegliche Art von Angriff oder auch bloß der Versuch (schlagen, treten, spucken etc.)	Abbruch

**Über Allem steht: "Die Entscheidung über einen Spielabbruch obliegt dem SR!
—> Der SR muss in der Lage sein / sich in der Lage fühlen, das Spiel fortzuführen"**